

Kindertagesstätte "Mondo Magico"



Betriebskonzept

Stand Dezember 2020

Inhaltsverzeichnis

1	ZU DIESEM KONZEPT	1
2	TRÄGERSCHAFT	1
3	IDENTITÄT UND AUFTRAG DER KINDERTAGESSTÄTTE	2
4	BETRIEBSBEWILLIGUNG UND GESETZLICHE BESTIMMUNGEN	2
5	STANDORT, LAGE UND RÄUMLICHKEITEN	2
5.1	STANDORT UND LAGE	2
5.2	RÄUME UND AUSSTATTUNG	2
6	ANGEBOT UND EINRICHTUNG	3
6.1	ADRESSATEN	3
6.2	GRUPPENSTRUKTUR, ANZAHL GRUPPEN UND PLÄTZE	3
6.3	BETREUUNGSMODULE (BETREUUNGSUMFANG)	3
6.4	GEWICHTUNG DER PLÄTZE	4
6.5	ÖFFNUNGSZEITEN, FEIERTAGE, BETRIEBSFERIEN	4
7	TAGESABLAUF	4
8	BRINGEN UND HOLEN DER KINDER	5
8.1	BRING- UND ABHOLZEITEN	5
8.2	ABHOLBERECHTIGUNG	5
9	ABWESENHEITEN UND ABSENZEN DER KINDER	5
9.1	ABMELDUNG UND ABSENZEN	5
9.2	KRANKHEIT, UNFALL UND NOTFALL	6
10	AUFNAHMEVERFAHREN	6
10.1	AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN	6
10.2	ANMELDUNGEN, WARTELISTE	6
10.3	BESICHTIGUNG	6
10.4	EINTRITT UND BETREUUNGSVERTRAG	7
11	EINGEWÖHNUNG DER KINDER	7
12	ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN	7
13	VERPFLEGUNG	8
14	PFLEGE DER KINDER UND MEDIKAMENTE	8
14.1	PFLEGEMATERIAL, TROCKEN WERDEN, ZAHNREINIGUNG	8
14.2	MEDIKAMENTE	9
15	KLEIDUNG UND PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE	9
15.1	KLEIDUNG	9
15.2	PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE	9
16	HYGIENE, SICHERHEIT, VERSICHERUNG	9
16.1	HYGIENE UND SICHERHEIT	9
16.2	VERSICHERUNG UND HAFTUNG	10
17	KOSTEN	10
17.1	TARIFE UND GEBÜHREN	10
17.2	SUBVENTIONEN	10
17.3	BERECHNUNG DES ELTERNBEITRAGS	11
17.4	ZAHLUNGSREGELUNG	11
17.5	ZUSATZTAGE	11
17.6	MUTATIONEN	11

18	KÜNDIGUNG	12
19	UMGANG MIT PERSONENDATEN	12
19.1	PERSONENDATEN UND ÄNDERUNG DER VERHÄLTNISSE	12
19.2	PERSONENDATENSCHUTZ	12
19.3	SCHWEIGEPFLICHT	12
20	ANREGUNGEN UND BESCHWERDEN	12
21	MANAGEMENT, ORGANISATION, PERSONAL	13
21.1	LEITUNG DER KINDERTAGESSTÄTTE	13
21.2	ORGANIGRAMM.....	13
21.3	AUFGABEN UND KOMPETENZEN	14
21.4	QUALIFIKATION DER FÜHRUNGS- UND FACHPERSONEN	14
21.5	PERSONAL UND BETREUUNGSSCHLÜSSEL.....	14
21.6	TEAMARBEIT.....	15
21.7	WEITERBILDUNG UND SUPERVISION	15
22	AUSBILDUNGSBETRIEB UND NACHWUCHSFÖRDERUNG	16
23	ZUSAMMENARBEIT MIT DEM UMFELD	16
23.1	ZUSAMMENARBEIT MIT INSTITUTIONEN UND VERNETZUNG.....	16
23.2	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	16
24	SICHERUNG UND ENTWICKLUNG VON QUALITÄT	17
25	FINANZIERUNG	19
26	UMSETZUNG UND ÜBERPRÜFUNG DIESES KONZEPTS	19

1 Zu diesem Konzept

Das vorliegende Betriebskonzept ist Bestandteil der Gesamtkonzeption und des Regelwerks der Kindertagesstätte Mondo Magico. Es wurde von der Geschäftsleitung erstellt und vom Vorstand des Vereins Kindertagesstätte Mondo Magico genehmigt.

Dieses Betriebskonzept stellt eine verbindliche Grundlage zur Führung und zum Betrieb der Kindertagesstätte Mondo Magico dar. Es vermittelt eine umfassende Übersicht über Trägerschaft, Sinn und Zweck, Angebot, Betrieb, Struktur, administrative Abläufe, Organisation und Management der Kindertagesstätte. Es enthält Hinweise zum Tagesablauf, zur Verpflegung und Pflege der Kinder, zum Bringen und Holen, zu Abwesenheiten und Absenzen. Weiter enthält es Aussagen zum Aufnahmeverfahren, zum Betreuungsvertrag, zum Eintritt, zu den Kosten, zur Kündigung, zum Umgang mit Personendaten und zum Beschwerdeweg. Und zu guter Letzt zeigt es auf, wie die Kindertagesstätte mit dem Umfeld zusammenarbeitet, die Finanzierung sicherstellt und die Qualität weiterentwickelt.

Das Betriebskonzept dient als Arbeits- und Informationsinstrument für Mitarbeitende, Eltern, Interessierte, Behörden und vernetzte Fachstellen.

2 Trägerschaft

Unter dem Namen «Kindertagesstätte Mondo Magico» besteht ein Verein im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) Artikel 60 bis 79 mit Sitz in Luzern.

Der Trägerverein wurde im Jahr 2009 gegründet. Sein Zweck ist die Führung einer Kindertagesstätte. Er ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Durch seine Gemeinnützigkeit ist er vom Kanton Luzern steuerbefreit.

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Die Mitgliederversammlung bildet das oberste Organ und ist damit die höchste Entscheidungs-, Aufsichts- und Beschwerdeinstanz und hat die Aufsicht über die Tätigkeit der Organe.

Die Trägerschaft als strategisches Leitungsorgan definiert die Betriebsorganisation und trägt die Gesamtverantwortung für die Kindertagesstätte Mondo Magico. Sie regelt die Rechte und Pflichten der strategischen und operativen Ebene. Die Trägerschaft ist ausserdem zuständig für die Finanzierung, das Einsetzen und die Kontrolle der operativen Leitung sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Sie ist für die interne Aufsicht verantwortlich und stellt sicher, dass die entsprechenden Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungsinstrumente vorhanden sind und umgesetzt werden.

Der Vorstand ist das Organ, welches zur Vollziehung der Vereinsbeschlüsse, Besorgung der laufenden Vereinsgeschäfte und zur Vertretung des Vereins nach aussen zuständig ist. Er kommt seinen Rechten und Pflichten gemäss den Statuten nach.

Durch die Aufnahme eines Kindes in der Kindertagesstätte Mondo Magico werden die Eltern automatisch Mitglied des Vereines. Sie bezahlen den jährlichen Mitgliederbeitrag von CHF 100.-. Die Mitgliedschaft steht aber auch allen natürlichen und juristischen Personen offen, welche die Ziele und Interessen des Vereins unterstützen möchten.

3 Identität und Auftrag der Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte Mondo Magico wurde am 24. August 2009 eröffnet. Sie bietet von Montag bis Freitag eine vielfältige und professionelle familienergänzende Kinderbetreuung an.

Die Kindertagesstätte steht allen Kindern offen. Die Aufnahme erfolgt unabhängig von Herkunft, Konfession, Nationalität und Einkommensverhältnissen.

Die Kindertagesstätte Mondo Magico ist eine innovative Kindertagesstätte, die sich an einer gezielten Sprach-, Integrations- und Bewegungsförderung orientiert.

4 Betriebsbewilligung und gesetzliche Bestimmungen

Die Kindertagesstätte Mondo Magico verfügt über 50 bewilligte Betreuungsplätze. Sie untersteht der Aufsicht der Stadt Luzern, welche die Einhaltung der Vorschriften und die Voraussetzungen für den Erhalt der Bewilligung überprüft und die Betriebsbewilligung zur Führung der Kindertagesstätte erteilt.

Als gesetzliche Grundlage für die Betriebsbewilligung gelten die Qualitätsrichtlinien für die Bewilligung und Aufsicht von Kindertagesstätten in der Stadt Luzern.

5 Standort, Lage und Räumlichkeiten

5.1 Standort und Lage

Die Kindertagesstätte Mondo Magico befindet sich am Rande des Industriegebietes im 2. Stock eines Geschäftshauses am Rothenring 22 in 6015 Luzern. In unmittelbarer Nähe befinden sich verschiedene Spielplätze, die zu Fuss gut erreichbar sind und wo sich die Kinder richtig austoben und bewegen können. Ein Lieblingsspielplatz ist der seit Kurzem neu gestaltete Reussspielplatz. Hinzu kommen die öffentlichen Spielplätze an der Täschmattstrasse und in der Einfamilienhaussiedlung Rothen. Auch der Rothenwald bietet viele Entdeckungsmöglichkeiten, um die Natur zu erforschen und sie den Kindern näher zu bringen.

5.2 Räume und Ausstattung

Auf über 800 m² Fläche haben die Kinder in unserer Kindertagesstätte viel Platz zum Spielen, Basteln und Austoben. Sie finden bei uns viele Möglichkeiten für Aktivitäten, Bewegung und Rückzug vor. Die hellen Räumlichkeiten sind freundlich, einladend und kindgerecht eingerichtet. Es gibt ein vielseitiges Spiel- und Bastelangebot, das den Bedürfnissen und Interessen der Kinder angepasst ist.

Die Räumlichkeiten umfassen: offene Küche, grosse Garderobe, zwei Schlafräume, zwei Wickelräume, Sanitärbereich für die Kinder (mit Waschlavabo, Dusche, Badewanne und Toiletten), zwei separate Toilettenbereiche für das Personal, Büro, Personalraum und Aufenthaltsraum (der je nach Bedarf auch als Sitzungszimmer verwendet wird).

6 Angebot und Einrichtung

6.1 Adressaten

Die Kindertagesstätte Mondo Magico nimmt Kinder im Alter ab 3 Monaten bis zum Kindergartenantritt auf. Diese werden entweder halbtags (bis zu 6 Stunden) oder ganztags (bis zu 12 Stunden) betreut.

Für Kindergärtner besteht die Möglichkeit, sich für den Mittagstisch, die Nachmittagsbetreuung und die Ferienbetreuung anzumelden. Die Kindertagesstätte Mondo Magico bietet dafür maximal 5 Plätze an. Die Betreuung erfolgt in der Regel in der Gruppe mit den ältesten Kindern. Je nach Anzahl Kinder kann eine separate Gruppe geführt werden.

Die Kindertagesstätte Mondo Magico betreut nicht nur Kinder mit einem unauffälligen Entwicklungsverlauf, sondern auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Diese können im Rahmen des KITApplus-Projektes begleitet und unterstützt werden. Die Betreuung und Förderung der KITApplus-Kinder wird im pädagogischen Konzept erläutert.

→ Pädagogisches Konzept

6.2 Gruppenstruktur, Anzahl Gruppen und Plätze

Die Kinder werden in 4 altersgetrennten bzw. altershomogenen Gruppen betreut. Insgesamt bietet die Kindertagesstätte Mondo Magico 50 Plätze an.

Die *Säuglingsgruppe «Ente»* betreut Kinder ab 3 bis zu 18 Monaten. Hier stehen maximal 12 Plätze zur Verfügung.

In den drei Kleinkindgruppen sind max. 38 Betreuungsplätze vorgesehen. Diese sind wie folgt verteilt:

- *Gruppe «Frosch»*: Kinder ab 18 Monaten bis 3 Jahren
- *Gruppe «Fisch»*: Kinder von 3 bis 4 Jahren
- *Gruppe «Delfin»*: Kinder von 4 bis 5 Jahren

Die Gruppengrößen entsprechen den Qualitätsrichtlinien der Stadt Luzern.

6.3 Betreuungsmodule (Betreuungsumfang)

Für die Kinder im Vorkindergartenalter bieten wir 3 Betreuungsmodule an:

- Halbtagesbetreuung ohne Mittagessen (Betreuungszeit max. 6 Stunden)
- Halbtagesbetreuung mit Mittagessen (Betreuungszeit max. 6 Stunden)
- Ganztagesbetreuung (Betreuungszeit max. 12 Stunden)

Für die Kinder im Kindergartenalter gibt es fünf Module:

- Mittagstisch (11.45 – 13.45 Uhr)
- Ausserschulische Betreuung am Nachmittag (13.45 – 18.00 Uhr)
- Schulferienbetreuung (Halbtagesbetreuung ohne Mittagessen, Betreuungszeit max. 6 Stunden)
- Schulferienbetreuung (Halbtagesbetreuung mit Mittagessen, Betreuungszeit max. 6 Stunden)
- Schulferienbetreuung (Ganztagesbetreuung, Betreuungszeit max. 12 Stunden)

Nach Absprache ist auch stundenweise Betreuung möglich.

6.4 Gewichtung der Plätze

Bei der Berechnung der Belegung respektive bei der Zuteilung der Kinder auf die verschiedenen Gruppen werden die Plätze gemäss den Qualitätsrichtlinien der Stadt Luzern wie folgt gewichtet:

- Ein Kind unter 18 Monaten beansprucht 1,5 Plätze.
- Ein Kind zwischen 18 und 36 Monaten beansprucht 1 Platz.
- Ein Kind zwischen 36 Monaten und bis zum Kindergarteneintritt beansprucht 0,8 Plätze.
- Ab dem obligatorischen Kindergarteneintritt beansprucht ein Kind 0,5 Plätze.

6.5 Öffnungszeiten, Feiertage, Betriebsferien

Die Kindertagesstätte Mondo Magico ist von Montag bis Freitag von 06.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

An allen gesetzlichen Feiertagen ist die Kindertagesstätte geschlossen.

Im Sommer bleibt die Kindertagesstätte 3 Wochen und zwischen Weihnachten und Neujahr 1 Woche geschlossen. Die Betriebsferien und die Feiertage werden zu Beginn jedes Schuljahres mittels Betriebs- und Feiertagsplan mitgeteilt, damit die Eltern rechtzeitig informiert sind und sich organisieren können.

7 Tagesablauf

06.00 – 07.30 Uhr	Ankunft der Kinder im Schlafräum
07.30 – 08.30 Uhr	Ankunft der Kinder im Gruppenraum oder auf die Piazza / freies Spiel
08.30 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 09.25 Uhr	Morgenkreis
09.25 – 11.00 Uhr	Aktivitäten und Beschäftigungsangebote (Gruppe Ente + Frosch)
09.25 – 11.45 Uhr	Aktivitäten und Beschäftigungsangebote (Gruppe Fisch + Delfin)
11.00 – 11.45 Uhr	Mittagessen (Gruppe Ente + Frosch)
11.45 – 12.30 Uhr	Mittagessen (Gruppe Fisch + Delfin)
11.00 – 13.00 Uhr	Bring- oder Abholzeit der Kinder / Zähne putzen / Ruhestunde
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagschlaf für die Kleinen / Ruhestunde für die älteren Kinder
14.00 – 15.30 Uhr	Aktivitäten und Beschäftigungsangebote (alle Gruppen)
15.15 – 16.00 Uhr	Abholzeit der Kinder
15.30 – 16.00 Uhr	Zvieri
16.00 – 16.25 Uhr	Nachmittagskreis
16.25 – 18.00 Uhr	Abholzeit / Aktivitäten / freies Spiel

Die Kinder, die kein Mittagessen in der Kita einnehmen, können zwischen 10.45 und 11.00 Uhr (Gruppe Ente + Gruppe Frosch) oder zwischen 11.30 und 11.45 Uhr (Gruppe Fisch + Gruppe Delfin) abgeholt werden.

Die Kinder, die das Mittagessen in der Kita einnehmen, können zwischen 10.45 und 11.00 Uhr (Gruppe Ente + Gruppe Frosch) oder zwischen 11.30 und 11.45 Uhr (Gruppe Fisch + Gruppe Delfin) gebracht werden.

8 Bringen und Holen der Kinder

8.1 Bring- und Abholzeiten

Alle Kinder sollten am Morgen bis spätestens 09.00 Uhr in der Kindertagesstätte eintreffen.

Kinder, die zwischen 06.00 und 07.30 Uhr ankommen, werden in den Schlafrum begleitet.

Kinder, die das Frühstück bei uns einnehmen, sollten bis 08.30 Uhr bei uns ankommen.

Am Mittag liegt die Bring- und Abholzeit zwischen 11.00 – 13.00 Uhr.

Nachmittags können die Kinder zwischen 15.15 – 16.00 Uhr und abends zwischen 16.25 – 18.00 Uhr abgeholt werden.

Während der Ruhestunde nach dem Mittagessen sowie während dem Morgen- und Nachmittagskreis dürfen die Kinder weder gebracht noch abgeholt werden.

8.2 Abholberechtigung

Die Kinder werden vorwiegend von den Eltern abgeholt. Können die Eltern ihr Kind einmal nicht selber abholen, sind die Eltern zwingend verpflichtet, die Geschäftsleitung oder die pädagogische Leitung jedes Mal persönlich oder telefonisch zu informieren, wenn das Kind von Drittpersonen abgeholt wird. Ist die Drittperson dem Personal unbekannt, werden die Eltern telefonisch kontaktiert und ein Ausweis der Person verlangt. Andernfalls wird das Kind nicht abgegeben.

9 Abwesenheiten und Absenzen der Kinder

9.1 Abmeldung und Absenzen

Kinder, welche die Kindertagesstätte unerwartet nicht besuchen können, werden von ihren Eltern bis spätestens 09.00 Uhr des betroffenen Tages abgemeldet.

Absenzen wegen Ferien oder sonstige Abwesenheiten werden möglichst frühzeitig mitgeteilt. Absenzen infolge Krankheit oder Unfall werden so schnell wie möglich gemeldet.

Eine Rückerstattung der vereinbarten Betreuungskosten für Absenzen infolge Krankheit, Unfall, Ferien oder andere Abwesenheiten ist nicht möglich.

9.2 Krankheit, Unfall und Notfall

Bei Krankheit oder Unfall kann das Kind nicht in die Kindertagesstätte gebracht werden. Die Ruhe und Pflege, die ein krankes Kind benötigt, lässt sich im Rahmen des Betreuungsalltags nicht gewährleisten. Zudem gibt es eine Verantwortung gegenüber den anderen Kindern, damit sich die Kinder nicht gegenseitig anstecken können.

Bei ansteckenden Krankheiten wie z.B. Windpocken, Bindehautentzündung, Magendarmgrippe mit Durchfall und Erbrechen, Hand-Fuss-Mund-Krankheit usw. darf ein Kind die Kindertagesstätte nicht besuchen.

Wird ein Kind während der Betreuungszeit krank, werden die Eltern telefonisch informiert und gebeten, das Kind baldmöglichst abzuholen.

Im Notfall wird der Kinderarzt des Kindes, ein Vertrauensarzt in der Nähe oder direkt das Spital kontaktiert. Im Zweifelsfall ist das Personal berechtigt, mit dem Kind ins Spital zu fahren oder sogar einen Krankenwagen zu rufen. Die dafür anfallenden Kosten gehen zu Lasten der Eltern.

Bei Ausflügen hat das Team immer eine Notfallapotheke dabei.

Weitere Informationen zur Prävention und zum Verhalten in Notsituationen finden sich im Sicherheitskonzept.

→ Sicherheitskonzept

10 Aufnahmeverfahren

10.1 Aufnahmevoraussetzungen

Der minimale Betreuungsumfang beträgt für die Ganztagesbetreuung mindestens 2 ganze Tage und für die Halbtagesbetreuung mindestens 2 halbe Tage pro Woche.

10.2 Anmeldungen, Warteliste

Die Anmeldung erfolgt mit dem ausgefüllten und unterzeichneten Anmeldeformular an die Geschäftsleitung.

Sollten alle Plätze voll belegt sein, führt die Kindertagesstätte eine Warteliste. Eltern, die aufgrund der Warteliste auf ein bestimmtes Datum hin einen frei werdenden Platz erhalten und diesen zusagen, müssen ihn termingerecht annehmen. Der Platz ist ab dem betreffenden Termin vollumfänglich kostenpflichtig.

10.3 Besichtigung

Eltern, die sich für einen Platz in der Kindertagesstätte Mondo Magico interessieren, sind herzlich eingeladen, unsere Kita kennenzulernen und uns zu besuchen. Anlässlich eines Rundgangs durch unsere Kita erhalten sie erste allgemeine Informationen und Unterlagen.

10.4 Eintritt und Betreuungsvertrag

Vor einem definitiven Eintritt findet mit den Eltern ein Eintrittsgespräch statt. An diesem Gespräch erhalten die Eltern verschiedene Informationen über den Betreuungsalltag und die Eingewöhnung. Zudem bekommen sie die verschiedenen Eintrittsdokumente.

Das Eintrittsgespräch dient nicht zuletzt der Planung der Eingewöhnungsphase und der Festlegung der Eingewöhnungstage. Details zur Eingewöhnung finden sich im pädagogischen Konzept.

→ Pädagogisches Konzept

Die Eltern unterzeichnen den Betreuungsvertrag im Verlauf der Eingewöhnung.

Im Betreuungsvertrag werden Betreuungsumfang, Betreuungskosten, Zahlungsmodalitäten und Kündigungsfrist vereinbart sowie Betriebsferien und Absenzen infolge Krankheit, Unfall und Ferien geregelt.

Das vorliegende Betriebskonzept, die Preisliste und das pädagogische Konzept sind integrierender Bestandteil des Betreuungsvertrages.

→ Preisliste

→ Betreuungsvertrag

11 Eingewöhnung der Kinder

Die Eingewöhnung ist für das Kind, die Eltern und das Betreuungspersonal ein wichtiger Moment, um sich kennenzulernen und miteinander ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Der Eingewöhnungsverlauf ist Teil des pädagogischen Konzepts und wird zusätzlich in einem separaten Merkblatt beschrieben, welches den Eltern vor der Eingewöhnung erklärt und abgegeben wird. In der Regel dauert die Eingewöhnungsphase zwischen 2 und 4 Wochen. Die Zeitspanne ist flexibel und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Kindes, der Eltern und des Betreuungspersonals anpassungsfähig.

→ Pädagogisches Konzept

→ Merkblatt «Eingewöhnung»

12 Zusammenarbeit mit Eltern

Eine Voraussetzung für eine gute und gelingende Kinderbetreuung ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Der regelmässige Austausch mit den Eltern ist uns deshalb ein grosses Anliegen. Im Fokus der Zusammenarbeit steht dabei stets das Wohlbefinden der Kinder. Details zur Zusammenarbeit mit den Eltern finden sich im pädagogischen Konzept.

→ Pädagogisches Konzept

13 Verpflegung

Regelmässige Mahlzeiten und genügend Flüssigkeitszufuhr sind eine Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung der Kinder. Die Kindertagesstätte Mondo Magico bietet genügend Trinkpausen und ein Frühstück, ein Mittagessen und einen Zvieri an. Die Kinder bekommen täglich frische, saisonale Früchte oder Gemüse. Wasser und ungesüsster Tee stehen den ganzen Tag zur Verfügung.

Das Küchenteam bereitet die Mahlzeiten täglich zu und achtet auf eine gesunde, ausgewogene und optimale Ernährung der Kinder. Wir legen Wert auf:

- abwechslungsreiche Lebensmittelauswahl
- reichlich pflanzliche Lebensmittel
- mässig tierische Nahrung
- ein Minimum an fetthaltigen und süssen Produkten
- energiefreie Getränke

Die Kinder brauchen ein Lebensmittelangebot, das ihnen eine Vielfalt in Geschmack, Geruch, Konsistenz und Aussehen bietet. Diese Geruchs- und Geschmackserlebnisse prägen das sensorische Gedächtnis und bilden den Grundstein für eine gesundheitsfördernde Ernährungsgewohnheit. Vorlieben und Abneigungen für bestimmte Lebensmittel werden bewusst oder unbewusst in den ersten Lebensjahren ausgeprägt und meistens bis ins hohe Alter beibehalten. Es gehört aber auch dazu, Geburtstage zu feiern und Kuchen zu essen.

Die Verpflegung der Säuglinge erfolgt in enger Zusammenarbeit und nach Absprache mit den Eltern. Schoppennahrung und eventuell auch Babybreie werden von den Eltern mitgebracht.

Speiseregeln aus religiösen Gründen werden in unserer Kindertagesstätte gemäss Weisungen der Eltern geachtet, respektiert und umgesetzt. Falls erforderlich bringen die Eltern für ihre Kinder selber Schoppenspulver und Spezialnahrung mit.

Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten sind bei der Anmeldung oder unverzüglich nach dem Auftreten der Probleme der Gruppenleitung mitzuteilen. Die Gruppenleitung informiert im Nachgang die pädagogische Leitung. Bei Allergien und Unverträglichkeiten bieten wir Alternativen an. Nach Absprache mit den Eltern dürfen diese in Ausnahmefällen auch Spezialspeisen von zuhause mitbringen.

14 Pflege der Kinder und Medikamente

14.1 Pflegematerial, Trocken werden, Zahnreinigung

Die Eltern sorgen dafür, dass das Kind frisch gewickelt in die Kindertagesstätte kommt.

Für die Pflege der Kinder bringen die Eltern nach Bedarf ausreichend Windeln und Feuchttücher in die Kindertagesstätte mit. Sie beschriften diese mit dem Namen des Kindes. Dasselbe gilt für Schoppenflaschen, Schnuller etc.

Das Betreuungspersonal unterstützt die Eltern in der Phase des Trockenwerdens. Speziell während dieser Zeit bringen die Eltern genügend Ersatzkleider mit.

In der Kindertagesstätte reinigen die Kinder mit Hilfe des Betreuungspersonals nach dem Mittagessen die Zähne. Die Zahnbürste wird von den Eltern gebracht und regelmässig ausgetauscht. Die Zahnpasta wird hingegen von der Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt.

Die Kindertagesstätte Mondo Magico verfügt über eigene Pflegeprodukte. Benötigt ein Kind ein spezielles Pflegeprodukt, so wird dieses von den Eltern mitgebracht.

14.2 Medikamente

Sind Kinder auf die Einnahme von Medikamenten angewiesen, verabreichen wir diese gemäss Anweisungen der Eltern an die Kinder. Medikamente geben wir nur in Rücksprache mit den Eltern ab. Bringen Eltern Medikamente für die Kinder mit, sollte die Packungsbeilage immer dabei sein. Zudem füllen die Eltern in der Kita ein entsprechendes Formular aus und unterschreiben es.

15 Kleidung und persönliche Gegenstände

15.1 Kleidung

Die Eltern geben den Kindern der Witterung angepasste, bequeme Kleider und Schuhe in die Kindertagesstätte mit. Sie sorgen dafür, dass Ersatzkleider, Hausschuhe, Gummistiefel und Regenschutz in der Kindertagesstätte zur Verfügung stehen. Sie beschriften alles, was sie mitbringen, mit dem Namen des Kindes, um Verwechslungen zu vermeiden.

15.2 Persönliche Gegenstände

Die Kindertagesstätte Mondo Magico empfiehlt den Eltern, den Kindern keine Spielsachen von zuhause mitzugeben. In der Kindertagesstätte steht genügend Spielmaterial zur Verfügung.

16 Hygiene, Sicherheit, Versicherung

16.1 Hygiene und Sicherheit

Die Kindertagesstätte Mondo Magico erfüllt die gesetzlichen Hygienevorschriften. Das Lebensmittelinspektorat des Kantons Luzern überprüft die Erfüllung der Anforderungen regelmässig.

Die Räumlichkeiten werden mehrmals täglich gereinigt und aufgeräumt. Die Spielzeuge werden regelmässig gewaschen, gereinigt und wenn nötig desinfiziert.

Die Betreuungspersonen gewährleisten die Sicherheit der Kinder im Betreuungsalltag. Sie überprüfen die Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen laufend. Die gesetzlichen Bau- und Brandschutzvorschriften sind erfüllt.

Die Kindertagesstätte Mondo Magico verfügt über ein Hygienekonzept sowie ein Sicherheits- und Notfallkonzept. Diese werden jährlich überprüft und wenn nötig angepasst.

- Hygienekonzept
- Sicherheits- und Notfallkonzept

16.2 Versicherung und Haftung

Die zu betreuenden Kinder müssen durch ihre Eltern bei einer Krankenkasse gegen Krankheit und Unfall versichert sein. Die Eltern haben zudem eine Privathaftpflichtversicherung abzuschliessen.

Die Kinder sind seitens der Kindertagesstätte Mondo Magico während der Betreuungszeit innerhalb und ausserhalb der Kita nicht versichert.

Die Kindertagesstätte Mondo Magico verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung für sämtliche Mitarbeitenden.

Für persönliche Gegenstände, Kleidung und Spielsachen der Kinder übernimmt die Kindertagesstätte Mondo Magico keine Haftung.

17 Kosten

17.1 Tarife und Gebühren

Beim Eintritt eines Kindes und zu Beginn jedes Schuljahres ist eine Einschreibgebühr von CHF 50.-- fällig.

Bei der Aufnahme eines Kindes erheben wir eine Eingewöhnungspauschale von CHF 120.--.

Für die Mitgliedschaft im Verein Kindertagesstätte Mondo Magico ist ein Mitgliederbeitrag von CHF 100.-- pro Jahr zu leisten.

Die Kosten pro Betreuungsplatz und Tag betragen:

- Ganztagesbetreuung (max. 12 Std.) bis 18 Monate: CHF 115.--
- Ganztagesbetreuung (max. 12 Std.) ab 18 Monate: CHF 98.--
- Halbtagesbetreuung (max. 6 Std.) bis 18 Monate: CHF 75.--
- Halbtagesbetreuung (max. 6 Std.) ab 18 Monate: CHF 67.--

Bei der Betreuung von Geschwisterkindern gewährt die Kindertagesstätte Mondo Magico einen Geschwisterabbatt von 10%.

Diese Tarife und Gebühren gelten gemäss Preisliste.

→ [Preisliste](#)

17.2 Subventionen

Eltern, welche in Luzern, Dierikon, Ebikon, Emmen, Hochdorf, Kriens, Rothenburg oder Horw wohnhaft sind, können bei ihrer Gemeinde Betreuungsgutscheine beziehen.

17.3 Berechnung des Elternbeitrags

Für die Berechnung der monatlichen Betreuungskosten und die Rechnungsstellung gibt es je nach Wunsch der Eltern zwei Varianten:

1. *Berechnung mit Tagesansatz (Anzahl Betreuungstage variieren je nach Monat):* Bei 2 ganzen Betreuungstagen pro Woche kann es sein, dass in einem Monat nicht 8 Ganztage, sondern 9 Ganztage anfallen. Somit ergeben sich in diesem Monat folgende Kosten: 9 Ganztage x CHF 98.-- = CHF 882.--.
2. *Berechnung mit Monatspauschale:* Bei dieser Version gehen wir von 52 Kalenderwochen abzüglich 3 Wochen Betriebsferien im Sommer aus. Das ergibt 49 Wochen x 2 Ganztage pro Woche x CHF 98.-- = CHF 9'604.-- dividiert durch 12 Monate = CHF 800.35.

In beiden Berechnungsbeispielen findet der Tarif für Kinder ab 18 Monaten Anwendung.

17.4 Zahlungsregelung

Die Betreuungskosten werden monatlich im Voraus bezahlt, jeweils spätestens am 6. Tag des laufenden Monats.

Trifft die Zahlung der Betreuungskosten nicht rechtzeitig ein, werden die Eltern nach einer Woche einmalig aufgefordert, den geschuldeten Betrag innert 10 Tagen zu bezahlen. Für die Zahlungserinnerung wird eine Gebühr von CHF 30.-- in Rechnung gestellt. Kommen die Eltern bis am 20. Tag des Monats ihrer Zahlungspflicht immer noch nicht nach, behält sich die Geschäftsleitung das Recht vor, die Betreuung des Kindes bis zum Eintreffen der Zahlung zu verweigern.

Eine Rückerstattung der vereinbarten Betreuungskosten infolge Krankheit, Unfall, Ferien und sonstiger Abwesenheiten ist nicht möglich.

Die Betreuungskosten während der Weihnachtsbetriebsferienzeit sind voll zu entrichten. Während den drei Betriebsferienwochen im Sommer sind hingegen keine Betreuungskosten zu bezahlen.

Die Zahlungsmodalitäten sind in der Preisliste beschrieben.

→ Preisliste

17.5 Zusatztage

Je nach Kapazität und in Absprache mit der Geschäftsleitung oder der pädagogischen Leitung ist es möglich, Kinder für zusätzliche Betreuungstage in die Kindertagesstätte zu bringen. Die Verrechnung dieser Zusatztage erfolgt im Folgemonat.

17.6 Mutationen

Eine Reduktion des Betreuungsumfangs kann nur im Rahmen der Kündigungsfrist erfolgen. Eine Erhöhung des Betreuungsumfangs ist jederzeit möglich, sofern dies die aktuelle Auslastung und Kapazität erlaubt.

18 Kündigung

Der Betreuungsplatz kann auf Ende eines Monats unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von 1 Monat gekündigt werden. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

19 Umgang mit Personendaten

19.1 Personendaten und Änderung der Verhältnisse

Die Geschäftsleitung führt für jedes Kind eine Kartei mit den wichtigsten persönlichen Daten der Kinder und Eltern. Die Eltern teilen Änderungen (wie z.B. Telefonnummer, Adresse, Kinderarzt usw.) zuverlässig mit. Die Daten werden von uns laufend aktualisiert.

In einem Notfall sollten die Eltern immer erreichbar sein.

Die Eltern verpflichten sich, Änderungen der Lebens- und Wohnsituation, des Zivilstandes sowie der Erziehungsberechtigung unverzüglich der Geschäftsleitung oder der pädagogischen Leitung der Kindertagesstätte zu melden.

19.2 Personendatenschutz

Persönliche Daten und Informationen der Kinder und Familien werden gemäss Datenschutzbestimmungen vertraulich behandelt. Trägerschaft, Mitglieder der Trägerschaft und Personal verpflichten sich, mit allen Informationen über die betreuten Kinder und deren Familien sorgsam umzugehen.

Fotos der Kinder veröffentlichen wir auf unserer Homepage nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Eltern. Den Mitarbeitenden der Kindertagesstätte Mondo Magico und den Eltern der Kinder, die bei uns betreut werden, ist es untersagt, Aufnahmen mit privaten Mobiltelefonen oder Kameras zu machen. Das Fotografieren geschieht ausschliesslich mit Geräten der Institution. Die Fotos werden nicht an Dritte weitergereicht.

19.3 Schweigepflicht

Trägerschaft, Mitglieder der Trägerschaft und Personal unterliegen der Schweigepflicht. An diese bleiben sie auch nach der Auflösung des Betreuungsvertrages bzw. nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bzw. nach dem Austritt aus dem Verein gebunden. Auch die Eltern verpflichten sich, in Bezug auf Informationen, die sie im Zusammenhang mit dem Betreuungsverhältnis oder in Bezug auf andere Kinder erfahren, gegenüber Dritten Stillschweigen zu bewahren.

20 Anregungen und Beschwerden

Anregungen und Beschwerden, die den Betrieb der Kindertagesstätte Mondo Magico betreffen, sind bei der Geschäftsleitung der Kindertagesstätte anzubringen. Ist die Geschäftsleitung der Kindertagesstätte nicht verfügbar, ist die pädagogische Leitung zu kontaktieren. Kann die operative Leitung (Geschäftsleitung und pädagogische Leitung) zur Klärung des Sachverhaltes nicht weiterhelfen, können die Eltern Beschwerden schriftlich beim Vorstand einbringen. Allfällige Unstimmigkeiten prüfen wir mit den Eltern sorgfältig und suchen gemeinsam nach Lösungen.

21 Management, Organisation, Personal

21.1 Leitung der Kindertagesstätte

Die strategische Leitung der Kindertagesstätte Mondo Magico liegt beim Vorstand des Vereins «Kindertagesstätte Mondo Magico».

Die operative Leitung der Kindertagesstätte Mondo Magico besteht aus der Geschäftsleitung und der pädagogischen Leitung. Beide zusammen bilden das operative Leitungsteam der Kindertagesstätte.

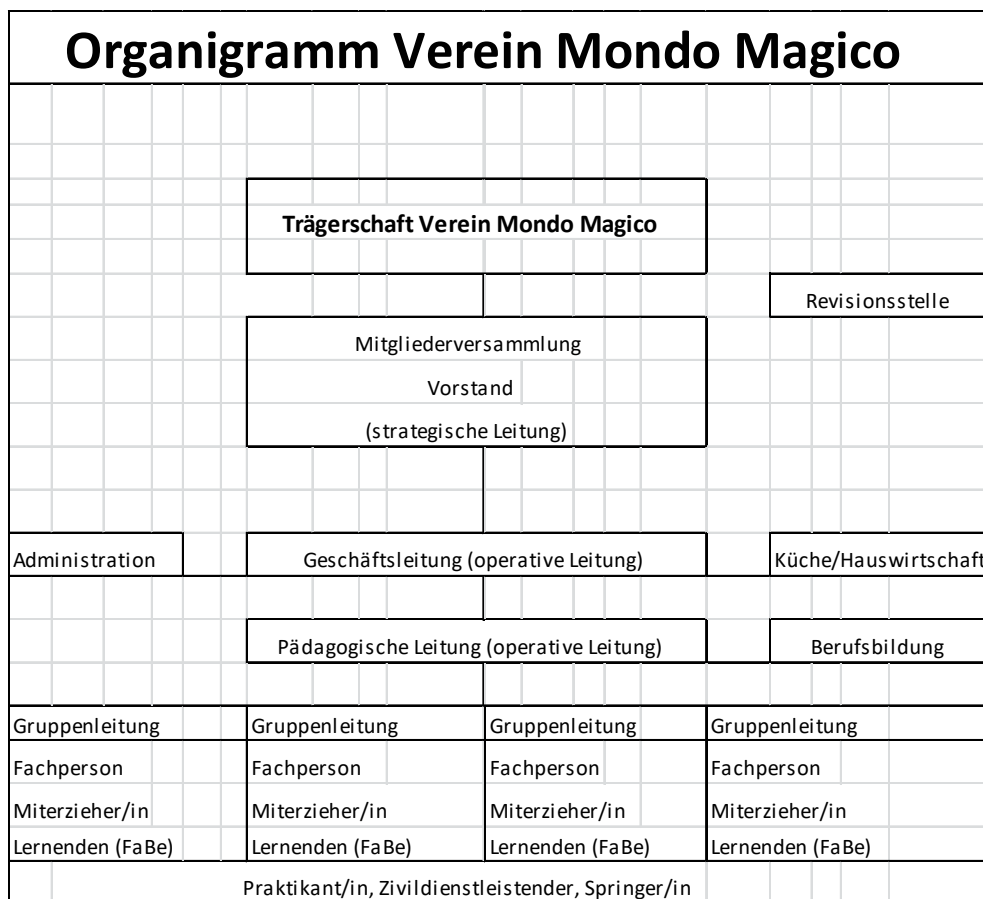
Die Geschäftsleitung ist für den gesamten administrativen und personellen Bereich zuständig. Sie steht als Kontaktperson für Eltern, Behörden und Fachstellen zur Verfügung.

Die pädagogische Leitung ist für den pädagogischen Bereich der Kindertagesstätte verantwortlich. In dieser Funktion führt sie die einzelnen Teams der verschiedenen Kindergruppen. Dabei steuert und überprüft sie die pädagogische Arbeit und richtet diese zusammen mit den Gruppenleitungen aus.

Der operativen Leitung der Kindertagesstätte Mondo Magico sind die Gruppenleitungen der verschiedenen Kindergruppen unterstellt. Diese leiten jeweils ein Team, das sich aus Miterzieher/innen, Lernenden und Praktikant/innen zusammensetzt.

Das nachfolgende Organigramm zeigt übersichtlich auf, wie sich das Personal bzw. Team zusammensetzt.

21.2 Organigramm



21.3 Aufgaben und Kompetenzen

Die Aufgaben, Zuständigkeiten und Anforderungen der verschiedenen Mitarbeitenden sind in detaillierten Stellenbeschreibungen geregelt.

→ Stellenbeschreibungen

21.4 Qualifikation der Führungs- und Fachpersonen

Die Geschäftsleitung verfügt über eine kaufmännische Ausbildung und mehrjährige kaufmännische Erfahrung. Idealerweise bringt sie eine Ausbildung in der Kinderbetreuung und / oder Erfahrung in diesem Bereich mit. Darüber hinaus verfügt sie über eine Führungsweiterbildung bzw. absolviert diese in angemessener Zeit.

Die pädagogische Leitung verfügt über eine Ausbildung als Fachfrau / Fachmann Kinderbetreuung (FaBe) oder eine gleichwertige anerkannte oder höhere Ausbildung. Sie stützt sich auf mehrjährige Berufserfahrung in der Kinderbetreuung, die sie im Anschluss an ihre Grundausbildung gesammelt hat. Sie hat eine Führungsweiterbildung absolviert oder ist bereit, diese in angemessener Zeit zu absolvieren. Als hauptverantwortliche Berufsbildnerin verfügt sie über den Abschluss des Berufsbildnerkurses.

Die Gruppenleitungen bringen eine anerkannte Ausbildung als Fachfrau / Fachmann Betreuung mit.

Die pädagogischen Fachpersonen bringen eine Ausbildung als Fachfrau / Fachmann Betreuung (FaBe) im Fachbereich Kinderbetreuung oder eine Ausbildung als Kleinkinderzieher/in oder einen einschlägigen tertiären Abschluss im pädagogischen oder sozialen Bereich mit. Die Gruppenleitungen verfügen idealerweise bereits über Erfahrungen, die sie im Anschluss an ihre Grundausbildung gesammelt haben. Ebenfalls idealerweise haben sie einen Führungskurs absolviert oder sind bereit, einen solchen nachzuholen.

Für die Ausbildungsdiplome von ausländischen Mitarbeiterinnen liegt die Anerkennung vor.

Das nicht ausgebildete Personal hat entweder schon Erfahrung in der Kinderbetreuung sammeln können oder wird durch unser ausgebildetes Personal entsprechend angeleitet, angelernt und eingearbeitet.

21.5 Personal und Betreuungsschlüssel

Massgebend für die Personalplanung ist die Anzahl der jeweils belegten Betreuungsplätze. Bei der Planung kommt der folgende Betreuungsschlüssel der Qualitätsrichtlinien für Kindertagesstätten in der Stadt Luzern zur Anwendung:

- Bei bis zu 5 belegten Plätzen ist mindestens 1 ausgebildete Betreuungsperson anwesend
- bei 5.1 bis 10 belegten Plätzen sind mindestens 2 Betreuungspersonen, davon 1 ausgebildete Person anwesend
- bei 10.1 bis 15 belegten Plätzen sind mindestens 3 Betreuungspersonen, davon 2 ausgebildete Personen anwesend
- bei 15.1 bis 20 belegten Plätzen sind mindestens 4 Betreuungspersonen, davon 2 ausgebildete Personen anwesend

Es ist jederzeit genügend Personal im Einsatz. Die Mitarbeitenden arbeiten in zwei Arbeitsschichten. Die Einsätze sind mittels Arbeitsplan geregelt.

21.6 Teamarbeit

Die Betreuungspersonen können die an sie gestellten Anforderungen und Aufgaben nur erfüllen, wenn sie als Team an einem Strang ziehen. Alle Mitglieder einer Gruppe, die nebeneinander den gleichen Job ausüben, werden zu einem starken Team, wenn alle bereit sind, mit Begeisterung, Leidenschaft und Engagement das gleiche Ziel zu erreichen.

Wenn verschiedene Faktoren zusammentreffen und sie sich gegenseitig fördern, entstehen Synergieeffekte. Jedes Teammitglied hat unterschiedliche fachliche und persönliche Kompetenzen und Fähigkeiten. Eine klare Kommunikation, Offenheit, Wertschätzung, Kritikfähigkeit, Übernahme von Verantwortung, Zuverlässigkeit, Verständnis, Ideen, verschiedene Fähigkeiten etc. sind Faktoren für eine gute und konstruktive Teamarbeit.

Es ist vorwiegend Aufgabe der operativen Leitung, Synergieeffekte zu fördern, indem sie die Fähigkeiten der einzelnen Teammitglieder wahrnimmt und anerkennt. Ein Team darf nie stehen bleiben, ein Team sollte sich ständig weiterentwickeln. Um nicht zu stagnieren und die Freude an der Arbeit zu verlieren, ist es sinnvoll, die pädagogischen Ziele mit den Mitarbeitenden kontinuierlich zu hinterfragen, zu überprüfen und wenn nötig neu auszurichten. Gleichzeitig ist zu hinterfragen, ob die Ziele mit den angewendeten Methoden auch wirklich erreicht werden oder eine Änderung nötig ist. Für diesen Entwicklungsprozess ist die operative Leitung zuständig.

Teamentwicklung ist eine wichtige Aufgabe, die nicht vernachlässigt werden darf. Alle Mitarbeitenden tragen dazu bei. Nur das WIR-Gefühl, das von gegenseitigem Vertrauen geprägt ist, führt zu einer guten Zusammenarbeit und zum Erfolg.

In unserer Kindertagesstätte legen wir grossen Wert auf eine offene und transparente Zusammenarbeit. Auch die Bereitschaft, sich gegenseitig zu helfen und die Flexibilität gehören zu unseren Stärken. In regelmässigen Gruppenleitungssitzungen, Gesamtteamsitzungen, Lernendsitzungen, Gesprächen, Weiterbildungen etc. reflektieren wir immer wieder über unsere tägliche Arbeit. Wir pflegen einen regen Austausch und achtsamen Umgang miteinander.

Gegenseitiges Vertrauen trägt dazu bei, dass das Team in Krisensituationen oder bei Belastungen besser standhalten und die anfallenden Probleme besser meistern kann. Alle fühlen sich bei Konflikten verantwortlich, an guten Lösungen mitzuwirken.

Wo viele Menschen miteinander arbeiten, braucht es sinnvolle Regeln, die zum Teil auch mit dem Team vereinbart werden. Sie dienen dazu, Arbeitsabläufe zu vereinfachen und Vorgehensweisen für alle verständlich zu machen. Solche Normen und Regeln geben den Mitarbeitenden Sicherheit und Orientierung.

In unserem Team pflegen wir einen vertrauensvollen und respektvollen Umgang miteinander, der sich auf die Betreuung der Kinder und die Zusammenarbeit mit den Eltern auswirkt.

21.7 Weiterbildung und Supervision

Die Kindertagesstätte Mondo Magico legt Wert auf die Weiterentwicklung des Personals. Sie fördert deshalb den Besuch von Fort- und Weiterbildungen und macht die individuelle Weiterbildungsplanung zum Gegenstand der jährlichen Mitarbeiter- bzw. Qualifikationsgespräche.

Pädagogisch ausgebildete Mitarbeitende haben unter Berücksichtigung ihres Stellenpensums ein Anrecht auf Weiterbildungstage.

In Zusammenhang mit der Berufsbildung besuchen unsere Fachpersonen regelmässig Berufsbildner/innen-Kurse und vom Dachverband ZODAS organisierte Veranstaltungen.

Neben der individuellen Weiterbildungsplanung plant die Kindertagesstätte Mondo Magico jedes Jahr für das ganze Team eine interne Weiterbildung zu pädagogischen, organisatorischen und fachlichen Themen.

Die Kindertagesstätte Mondo Magico unterstützt die regelmässige Standortbestimmung, um den Betreuungsalltag kritisch zu hinterfragen und für die Weiterarbeit neue Schwerpunkte zu setzen. Für diese Reflexionsarbeit im Team zieht sie deshalb bei Bedarf externe Fachleute für Supervision bei.

Nicht nur für Supervision, sondern auch für Teambildung und Teamentwicklung stellt die Kindertagesstätte bei Bedarf angemessene Mittel zur Verfügung. Wenn nötig wird dafür eine Fachperson beigezogen.

22 Ausbildungsbetrieb und Nachwuchsförderung

Die Kindertagesstätte Mondo Magico ist seit 2012 ein Lehrbetrieb. Sie setzt sich für die Nachwuchsförderung ein und bildet Lernende im Beruf «Fachfrau / Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kinderbetreuung EFZ» aus. Die pädagogische Leitung ist dabei nicht nur für den pädagogischen Bereich in der Kinderbetreuung, sondern als hauptverantwortliche Berufsbildnerin auch für die Ausbildung der Lernenden zuständig.

Neben der Ausbildung von Lernenden begleitet die pädagogische Leitung auch Personen, welche ein Praktikum in der Kindertagesstätte Mondo Magico absolvieren.

Die Kindertagesstätte Mondo Magico ist ein Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende. Es finden regelmässige Zivildiensteinsätze statt. Die Erfahrungen mit den Zivildienstleistenden sind eine grosse Bereicherung für die ganze Kindertagesstätte.

23 Zusammenarbeit mit dem Umfeld

23.1 Zusammenarbeit mit Institutionen und Vernetzung

Eine enge Zusammenarbeit mit den Behörden sorgt für Transparenz, schafft Sicherheit und Vertrauen und schlägt Brücken. Eine gute Vernetzung ist hilfreich, um in einem Notfall oder bei Bedarf direkt Kontakt mit den Fachstellen aufzunehmen und schneller zu handeln.

Die Kindertagesstätte Mondo Magico legt grossen Wert auf eine offene und transparente Zusammenarbeit und Kommunikation mit der Stadt Luzern sowie anderen Gemeinden und Institutionen. Ganz besonders in Zusammenhang mit dem Projekt „KITAplus – Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen“ findet seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit vielen Früherzieher/innen und dem Heilpädagogischen Früherziehungsdienst des Kantons Luzern statt.

23.2 Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Teil der Arbeit in einer Kindertagesstätte, denn durch sie wird die eigene Arbeit nach aussen transparent präsentiert.

Öffentlichkeitsarbeit ergibt sich bei allen Beteiligten bereits in der Kindertagesstätte selber. Wir prägen das Bild unserer Einrichtung in der Öffentlichkeit durch unser Verhalten, unser Auftreten und durch die Art und Weise, wie wir mit den Menschen umgehen und arbeiten. Öffentlichkeitsarbeit beginnt, wenn wir einen Ausflug mit den Kindern unternehmen, einen Spaziergang machen, ein Fest organisieren etc.

Eltern und Familienangehörige sind wichtige Multiplikatoren für eine Kindertagesstätte, denn ihre Eindrücke und Meinungen sind entscheidend für das Image einer Kita.

Unsere Homepage ist eine wichtige Informationsplattform, von der Interessierte die wichtigsten Informationen abholen können.

Ausserdem findet Öffentlichkeitsarbeit statt durch

- Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern und dem Kanton
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Institutionen
- Teilnahme an Qualitätsdialogen und Sprachförderungsprogrammen der Stadt Luzern
- Teilnahme an Projekten wie KITApplus, Purzelbaum-Projekt etc.
- Teilnahme an den Netzwerknachmittagen «Frühe Förderung» der Stadt Luzern
- Tag der offenen Tür
- Verteilung von Flyern
- Besichtigungen der Kindertagesstätte für interessierte Eltern und Personen
- Kontakt mit Berufsschulen, Schulbesuchstage, überbetriebliche Kurse
- Teilnahme an Veranstaltungen der ZODAS

24 Sicherung und Entwicklung von Qualität

Die Kindertagesstätte Mondo Magico misst der Überprüfung der pädagogischen und organisatorischen Qualität hohe Bedeutung zu. Im Folgenden sind die Massnahmen beschrieben, um die Qualität zu sichern und weiterzuentwickeln.

Bei der Ausrichtung und Gestaltung der pädagogischen Arbeit stützt sich die Kindertagesstätte Mondo Magico unter anderem auf den Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz¹. Er gilt als eines der wichtigsten Instrumente für die Qualitätsentwicklung in Schweizer Kindertagesstätten. Konkret bedeutet das, dass die pädagogische Leitung im Austausch mit den Gruppenleitungen und den einzelnen Teams pro Quartal ein Thema aus dem Orientierungsrahmen reflektiert.

Eine weitere Massnahme betrifft die Anwendung von Hilfsmitteln zur Selbstevaluation der pädagogischen Arbeit. Hierzu stehen viele verschiedene Werkzeuge zur Verfügung, z.B. der Selbstevaluationsfragebogen von QualiKita, oder der Kriterienkatalog von Wolfgang Tietze oder die Krippenskala KRIPS. Mit Hilfe solcher Werkzeuge überprüfen die verschiedenen Gruppenleitungen zusammen mit ihrem Team einmal jährlich einen bestimmten Qualitätsbereich (z.B. Sprache, Motorik, Sozialverhalten, Esssituation, Schlafsituation usw.). Auf der Basis der Beurteilungsergebnisse legen sie Entwicklungsmassnahmen und Entwicklungsziele fest, so dass eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität in diesen Bereichen resultiert. Die Geschäftsleitung und die pädagogische Leitung werden jeweils über die Ergebnisse der Qualitätsbeurteilung und die neuen Entwicklungsmassnahmen bzw. Entwicklungsziele informiert.

¹ Wustmann Seiler, Corina & Simoni, Heidi (2012). *Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz*. Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, erstellt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz

Auf einer anderen Ebene holt die Geschäftsleitung von den Eltern regelmässig ein Feedback zu ihrer Zufriedenheit mit der Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte ab. Hierzu führt sie alle zwei Jahre eine schriftliche Elternbefragung durch. Darüber hinaus findet vor jedem Austritt eines Kindes ein Austrittsgespräch mit den Eltern statt. Dieses wird von den Gruppenleitungen geführt. Sie protokollieren die Rückmeldungen auf einem entsprechenden Formular und bringen sie der Geschäftsleitung und der pädagogischen Leitung zur Kenntnis.

Die Zufriedenheit und die Entwicklungsideen von Mitarbeitenden sind ein Teil der jährlichen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche. Wichtig ist, diese zu erfassen, zu dokumentieren und an die Geschäftsleitung weiterzuleiten. Darüber hinaus dienen die Mitarbeitergespräche auch dazu, miteinander wichtige neue Entwicklungsziele zu vereinbaren und zu verfolgen. Diese können sowohl die pädagogische Arbeit als auch die Organisation und Führung der Kindertagesstätte betreffen.

Da Qualitätsentwicklung sehr vielschichtig ist, finden zu diesem Thema immer wieder Weiterbildungen und Teamtage statt. Die Geschäftsleitung budgetiert dafür jährlich einen bestimmten Betrag, um die dadurch entstehenden Kosten (Kurskosten und Arbeitszeit der Mitarbeitenden) einzuplanen.

Im Rahmen der Jahresplanung treffen die Geschäftsleitung, die pädagogische Leitung und die Gruppenleitungen miteinander eine Auswahl der künftigen Themen und Inhalte der Qualitätsentwicklung. Sie nehmen eine Grobplanung zu deren Bearbeitung vor. Die Inhalte und Themen können gruppenspezifisch sein. Die Umsetzung und Bearbeitung der Inhalte erfolgt individuell in den einzelnen Gruppen. Die Gruppenleitungen berichten jeweils in den Gesamtteamsitzungen über den Stand der Dinge.

Einmal im Jahr ziehen die Geschäftsleitung, die pädagogische Leitung und die Gruppenleitungen eine umfassende Bilanz über die verschiedenen ergriffenen Massnahmen zur Qualitätsentwicklung und die erreichten Ergebnisse. Die Geschäftsleitung erstattet dem Vorstand der Trägerschaft schriftlich Bericht über diese Bilanz. Der Vorstand wiederum rapportiert im Jahresbericht des Vereins Kindertagesstätte Mondo Magico über die bilanzierten Ergebnisse.

Der Vorstand stellt aufgrund seiner grundsätzlichen Aufsichtspflicht sicher, dass die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung konsequent und sorgfältig betrieben wird.

Für die Qualitätsentwicklung sehr hilfreich ist die Teilnahme an Erfahrungsaustauschtreffen (ERFA) mit anderen Kindertagesstätten und den regionalen Fachaustauschtreffen von KIBE-SUISSE. Auch die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen, wie z.B. den Heilpädagogischen Früherziehungsdienst des Kantons Luzern, trägt viel zur Weiterentwicklung der Betreuungsqualität bei.

Ein wichtiges Element zur Qualitätssicherung ist die regelmässige interne Überprüfung durch die Geschäftsleitung und die pädagogische Leitung. Beide führen mehrmals pro Jahr Stichproben und Inspektionen durch. Gegenstand solcher Inspektionen sollten z.B. sein: Sicherheit, Hygiene, Gesundheitsschutz, Arbeitsklima, Umgangston, Raumgestaltung, Ausstattung, Umsetzung der Konzepte usw. Die Ergebnisse dieser Inspektionen werden protokolliert und im Team besprochen.

Nicht vergessen werden dürfen die regelmässigen Inspektionen durch die Behörden und Fachstellen, die explizit und von Amtes wegen der Qualitätssicherung dienen (Fachstelle Aufsicht und Bewilligung Stadt Luzern, Lebensmittelkontrolle des Kantons Luzern, Feuerpolizei der Stadt Luzern, Beratungsstelle für Unfallverhütung BfU).

Zu guter Letzt gehört zur Sicherung und Entwicklung von Qualität auch die regelmässige Überprüfung des vorliegenden Betriebskonzepts und des pädagogischen Konzepts. Die Umsetzung dieser Konzepte wird

von der Geschäftsleitung und der pädagogischen Leitung überprüft. Neueintretende Mitarbeitende werden in die Schwerpunkte dieser Konzepte eingeführt.

25 Finanzierung

In den ersten zwei Jahren nach der Eröffnung erhielt die Kindertagesstätte Mondo Magico eine Anschubfinanzierung vom Bund sowie finanzielle Beiträge von Stiftungen.

Heute finanziert sich der Verein Kindertagesstätte Mondo Magico primär durch:

- Betreuungsbeiträge (Elternbeiträge, Betreuungsgutscheine, Übernahme Betreuungsgelder durch die Sozialämter etc.)
- Mitgliederbeiträge
- Einschreibengebühren
- Ausbildungsbeiträge der Stadt Luzern
- Schenkungen, Spenden oder andere Zuwendungen

26 Umsetzung und Überprüfung dieses Konzepts

Dieses Konzept wurde von der Geschäftsleitung erstellt und von der Trägerschaft genehmigt.

Die Hauptverantwortung für das Betriebskonzept liegt bei der Geschäftsleitung. Diese ist für die praktische Umsetzung des Konzepts verantwortlich und instruiert sowie kontrolliert alle Mitarbeitenden entsprechend.

Die Geschäftsleitung überprüft das Konzept einmal jährlich zusammen mit der pädagogischen Leitung und aktualisiert es bei Bedarf. Das aktualisierte Konzept wird dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt.

Genehmigt durch den Vorstand am 15.12.2020